

4. März | Kunst-Salon

Alexander Makarenko
Junge Solisten der
Tübinger Musikschule
spielen neue Musik

6. Mai | Kunst-Salon

Helgard Zurmühl
Flöten-Duett
Neukamm / Klamt

17. Juni | Kunst-Salon

Anita Bialas
Neue Musik von der
Tübinger Musikschule

5. Juli | 17:00 | Konzert

Schulmusikkonzert

18. Juli | 19:30 | Konzert

Sommerkonzert
"Light of Life"
Sinfonieorchester der
Neuapostolischen Kirche

30. Sept. | Kunst-Salon

Markus Wilke
Holz- und Blechbläser
sowie Schlagzeuger der
Tübinger Musikschule
spielen neue Musik

7. Okt. | Bildung

Berufsinformationstag
des Landkreises
Tübingen (Glashalle)

22. Okt. | Festakt

Jubiläum 100 Jahre
Gewerbliche Schule
Tübingen

19.-21. Nov. | Chor-Event

Die Gedanken sind frei.
Zum 150. Todestag
Friedrich Silchers
Inszenierung für den
Chor Semiseria, Tübin-
ger Komponisten und
Skulpturen von
Ralf Ehmann



TERMINE 2010

Titelfoto: CHC Geiselhart, Arbeiten aus dem *TRANSITUS*-Projekt, Glashalle, 2009

Bildende Kunst
und Neue Musik

Silcher und die
freien Gedanken

Kunst-Salons

Semiseria

Schulmusikkonzert

Bildungsmesse

Schuljubiläen

KUNST IN DER GLASHALLE

2010

KÜNSTE IN DER GLASHALLE

Schon seit 2006 stellt das Landratsamt Tübingen regelmäßig zeitgenössische Bildende Künstlerinnen und Künstler in einer großen Vielfalt aus. Diese Ausstellungen begleitet ein „Blick hinter die Kulissen“, auf die Arbeitsweise der Künstlerinnen oder Künstler in einem Gespräch über die Beweggründe zeitgenössischen Kunstschaffens.

In diesen Diskurs mischt sich fortan eine neue Stimme ein – vielstimmig, gemäß ihrer Natur, raumgreifend und eigenständig: die Musik. Nicht als Kommentar zur Kunst versteht sich die neue Konzertreihe neuer Musik, nicht als musikalische Bebilderung der ausgestellten Bilder, vielmehr als eigenständiges zeitgenössisches musikalisches Statement.

Die Protagonisten der neuen Reihe sind junge Musikerinnen und Musiker, zunächst der Tübinger Musikschule. Ihre Experimentierfreude, ihre Neugierde, ihr Spieltrieb und nicht zuletzt ihre Professionalität sind gefragt, wenn sie gemeinsam mit ihren Lehrern die jüngsten Werke der Musikgeschichte erobern und auch immer wieder neue, eigens für sie komponierte Werke aus der Taufe heben. Der dritte Partner im Bunde ist das Netzwerk Süd,

ein Projekt der Stuttgarter Institution Musik der Jahrhunderte. Im Rahmen des „Netzwerk Neue Musik“ und gefördert von der Kulturstiftung des Bundes gestaltet es in der ganzen Region Vermittlungsprojekte neuer Musik.

Damit möchten die Initiatoren den Blick öffnen für die Sinnlichkeit, Schönheit und durchaus auch die Rätselhaftigkeit neuer Musik. Sie möchten für die Musik der Gegenwart eine Aufmerksamkeit erreichen, wie sie die Bildende Kunst schon lange genießt. Was liegt also näher, als diese beiden Künste unter einem gemeinsamen (Glas-) Dach wahrzunehmen!

Die drei Partner – das Landratsamt, die Tübinger Musikschule und das Netzwerk Süd – laden Sie im Rahmen der „Künste in der Glashalle“ ein zu einer aufregenden Entdeckungsreise durch die jüngste Musikgeschichte. Die Glashalle im Landratsamt bildet die prachtvoll wie moderne Kulisse – und sie bietet dabei eine phantastische Akustik, über die Musiker wie Zuhörer ins Schwärmen geraten.

Christine Fischer, Annette Tinius-Elze,
Wolfgang Sannwald



Landrat
Joachim Walter

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Kunst ist keine Spielerei, sondern Pflicht dem Volke gegenüber. Sie ist eine öffentliche Angelegenheit“. Diese Worte des Expressionisten Max Pechstein verstehen wir im Landratsamt als Auftrag.

Wir fördern Kunst, indem wir Infrastruktur zur Verfügung stellen, so ab 2010 in enger Kooperation mit dem Kulturnetz Tübingen die Kunstmiet- und Kunstkaufplattform artTuethek.de im Internet.

Die wichtigste Infrastruktur bleibt aber die Glashalle in unserem Landratsamt als Ausstellungsort. Dieses Jahr treten bei unseren Kunst-Salons gleichberechtigt neben die Bildende Kunst Konzerte unserer Musikschulen, schwerpunktmäßig mit neuer Musik.

Ich danke herzlich Christine Fischer vom Netzwerk Neue Musik und Annette Tinius-Elze von der Tübinger Musikschule für die Bereicherung unseres Programms!

Ich freue mich, Sie auch 2010 zu einer Reihe von Kunst-Salons, aber auch weiteren Highlights wie dem Chorauftritt von Semiseria zum Silber-Jubiläum einladen zu dürfen!

Ihr Joachim Walter, Landrat

Tübinger
Musikschule e.V.



Netzwerk
Neue Musik

ein Förderprojekt der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

NEUE MUSIK 1

Kunstsalon: Landratsamt Tübingen
Glashalle, 4. März 2010, 18:30 Uhr

Junge Solisten

Ein bunter Reigen unterschiedlichster Stile und Epochen des letzten Jahrhunderts – von der Moderne bis in die jüngste Gegenwart – eröffnet die neue Konzertreihe. Die Anfänge der Atonalität und der Zwölftonmusik (Schönberg) sind ebenso zu erleben wie „Klassiker“ der Gegenwart, die längst die Konzertsäle erobert haben (Kirchner und Kurtág).

Sogar Tübinger Komponisten stehen auf dem Programm (Mauz). Dabei kreist alles um die jungen Solisten der Musikschule, die alleine oder in Klavierbegleitung auftreten. Quasi ein „Liederabend (fast) ohne Worte“.

Programm

Grußwort von Landrat
Joachim Walter

Junge Solisten
der Tübinger
Musikschule

Wolfgang Sannwald
im Gespräch mit
Künstlern und Musikern

ALEXANDER
MAKARENKO

*1950



Die Kunst Alexander Makarenkos, geboren 1950 in Rostow am Don, steht in der Tradition des französischen und russischen Impressionismus. Ausgehend von einer stimmungsvollen, gegenständlichen Darstellungsweise entwickelte er seinen eigenen Stil, der sich durch die Liebe zur Natur und ein intuitives Gespür für Atmosphäre in seinen Bildern auszeichnet. Der studierte Maler ist seit 2003 Mitglied des Stuttgarter Künstlerbundes. Ausstellung: 15.2. bis 26.3.2010

MUSIK

Kunstsalon: Landratsamt Tübingen Glashalle, 6. Mai 2010, 18:30 Uhr

HELGARD ZURMÜHL

Flötenkonzert

Im Mittelpunkt des Kunst-Salons zu den Arbeiten von Helgard Zurmühl steht an diesem Abend das Gespräch mit der Künstlerin, die eine Pendlerin zwischen Welten ist: Auroville in Indien und Unterjesingen sind die Pole ihrer Arbeit.

Den musikalischen Part des Kunst-Salons bestreiten Ann-Cathrine Neukamm und Sabrina Klamt. Die beiden Flötistinnen waren Preisträgerinnen im Landeswettbewerb Jugend musiziert 2008. Ihr Repertoire ist vorwiegend klassisch.

Programm

Wolfgang Sannwald
im Gespräch mit
Helgard Zurmühl

Flöten-Duett:
Ann-Cathrine
Neukamm und
Sabrina Klamt

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Ammertalbahn sammelte die Unterjesinger Künstlerin Helgard Zurmühl im März 2009 Bewegungsspuren unter anderem im Bahnhof und vor dem Landratsamt Tübingen. Abdrücke von Schuhen und Reifen wurden in Indien mit Spuren und Eindrücken verschiedener Kulturen und Nationen komponiert und verdichtet. Helgard Zurmühl, eine Schülerin von Fritz Baumgartner (München), zeigt ihre Arbeiten in Acryl und Mischtechnik auf Papier und 5m langen Leinwandbahnen. Ausstellung: 6.5. bis 5.6.2010

Helgard
Zurmühl
*1949



NEUE MUSIK 2

Kunstsalon: Landratsamt Tübingen Glashalle, 17. Juni 2010, 18:30 Uhr

ANITA BIALAS

Grafik in der Musik

Hier berühren sich die Bildende Kunst und die Musik. Grafisch notierte Musik ist eine Herausforderung an die Flexibilität und den Erfindergeist jedes Musikers. Die Partitur besteht in der Regel aus einer Seite – einer Grafik, die der musizierende Künstler für sich selbst zu erschließen hat.

Wie drückt sich grafische „Bewegung“ oder „Statik“ oder „Ornamentik“ in der Musik aus? Inspiration und Kreativität sind hier gefragt!

Programm

Grußwort von Landrat
Joachim Walter

Junge Solisten
der Tübinger Musikschule

Wolfgang Sannwald
im Gespräch mit
Künstlerin und Musikern

Anita Bialas, Jahrgang 1944, hat unter anderem an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert. In ihren Bildern setzt sie sich mit der Farbe und deren Veränderung durch Lichtreflexion auseinander.

Zu sehen sind Collographien und Arbeiten auf PVC. Anita Bialas lebt und arbeitet in Tübingen. Seit 1979 ist Bialas Mitglied des Tübinger Künstlerbundes.

Ausstellung: 14.6. bis 23.7.2010

Anita
Bialas
*1944



NEUE MUSIK 3

Kunstsalon: Landratsamt Tübingen
Glashalle, 30. Sept. 2010, 18:30 Uhr

MARKUS WILKE

Monochrom

Farben spielen in der Malerei wie in der Musik eine große Rolle. War das erste Konzert unserer Reihe in seinen überbordenden Besetzungsvariationen ausgesprochen „vielfarbig“, so wird nun der Variationsreichtum der Einfarbigkeit untersucht.

Der Ausgangspunkt für dieses Konzert ist Jay Schwartz' Konzert für 13 Violoncelli, die in ihrer Klanglichkeit eine ungeheure Sogwirkung erzeugen. Mit welchen Mitteln die Blockflötengruppe oder das Schlagzeugensemble das erreichen, welche Phantasie möglich ist, wenn die Blechbläser auf den Plan treten – man darf gespannt sein!

Programm

Grüßwort von Landrat
Joachim Walter

Blockflötengruppe,
Schlagzeugensemble
und Blechbläser der
Tübinger Musikschule

Wolfgang Sannwald
im Gespräch mit
Künstlern und Musikern

Markus Wilke studierte Grafik an der Freien Kunstakademie Nürtingen. In seinen vielschichtigen Arbeiten lotet der Künstler die unterschiedlichen Facetten der Wirklichkeit mit den Mitteln der Malerei aus. Farbstarke Bilder machen vertraute Heimat geheimnisvoll, verfremden. Wilkes Bilder eröffnen so dem Betrachter eine andere neue Welt bei sich, wie Fremdes vertraut.

Ausstellung: 20.9.2010 bis
29.10.2010.



Markus Wilke
*1957



NEUE MUSIK 4

Revue für Chor und Bildhauer

Die Interaktion zwischen Musik und Bildender Kunst ist an diesem Abend unmittelbar. Der Chor Semiseria mit seinen 50 Sängerinnen und Sängern führt Auftragskompositionen von zehn Tübinger Komponistinnen und Komponisten mit Bezug zu Friedrich Silcher auf.

In der Aufführung spielen Steinskulpturen und Bronzeplastiken des Rottenburger Künstlers Ralf Ehmann mit. Der Name Semiseria („halb-ernst“) spiegelt das Selbstverständnis des Chores wider: Spaß und Freude mit dem Anspruch an hohe musikalische Qualität verbinden.

Kunstsalon: Landratsamt Tübingen Glashalle, 19. November 2010, 18:30

Programm

Grußwort von
Landrat
Joachim Walter

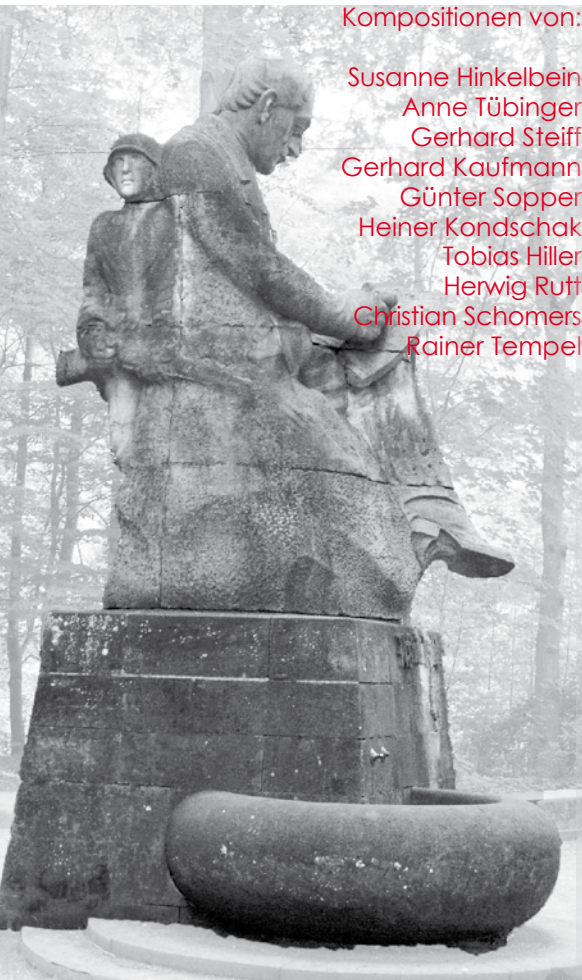
Chor Semiseria
Inszenierung mit
Skulpturen und
Plastiken von
Ralf Ehmann

Der Schwerpunkt von Ralf Ehmann, Jahrgang 1967, liegt in der Steinbildhauerei. Thematisch bildet der Mensch den Mittelpunkt seines Schaffens. Körperlichkeit und emotionale Zustände ziehen sich wie ein roter Faden durch fast alle seine Werke. In der Ausstellung zeigt der Künstler Arbeiten zum Thema „Die Gedanken sind frei“, unter anderem über den Sänger Victor Jara.

Ausstellung: 15.11.2010 bis 7.1.2011.

Ralf Ehmann
*1967





Kompositionen von:

Susanne Hinkelbein
Anne Tübinger
Gerhard Steiff
Gerhard Kaufmann
Günter Sopper
Heiner Kondschat
Tobias Hiller
Herwig Ruff
Christian Schomers
Rainer Tempel

„Friedrich Silcher in neuem Gewand“ so könnte das Motto dieses Konzertabends lauten. Eigens für diesen Abend beauftragte der Chor Semiseria zehn Tübinger Komponistinnen und Komponisten, in Kompositionen einen musikalischen Bezug zu dem langjährigen Universitätsmusikdirektor, Stiftskantor und Musiklehrer am evangelischen Stift Friedrich Silcher zu schaffen.

Der Chor und der Landkreis Tübingen würdigen durch das außergewöhnliche Konzert Silcher zu seinem 150. Todestag. Man darf gespannt sein, was sich die unterschiedlichen Komponistinnen und Komponisten zu Friedrich Silcher und den von ihm gesammelten, bearbeiteten und komponierten Volksliedern einfallen lassen!

Der Chor mit seinem Leiter Frank Schlichter wird in Zusammenarbeit mit dem Tübinger Landratsamt die Glashalle zum Klingen bringen und im Zusammenspiel mit Skulpturen des Rottenburger Künstlers Ralf Ehmann - wie gewohnt - die eine oder andere Überraschung bieten.



DIE GEDANKEN SIND FREI

150. Todestag von Friedrich Silcher

Konzert Tübinger Komponisten
und des Chors Semiseria,
Landratsamt Tübingen Glashalle

Inszenierte Chorkonzerte:

Fr 19.11.2010, 20 Uhr
Sa 20.11.2010, 20 Uhr
So 21.11.2010, 19 Uhr